

Du bist nicht allein...

Teil einer Clique zu sein, kann viele positive, aber auch negative Seiten haben. Versucht, die nachfolgenden Situationen in der Gruppe nachzustellen.

Es ist Samstagabend – Chilltime! Alle sind sich einig, dass es unbedingt in einen Club gehen muss. Nur Tom ist damit alles andere als glücklich. Er fühlt sich heute nicht so toll, hat Kopfweg, und würde eigentlich am liebsten einen ruhigen Abend zu Hause verbringen. Das sagt er den anderen auch.

Variante 1: Die anderen versuchen, auf Tom einzugehen.

Variante 2: Die anderen versuchen, Tom davon zu überzeugen, dass der Club genau das Richtige für ihn ist.

Variante 3: Die anderen setzen Tom unter Druck und erklären ihm, dass er nicht herumzicken soll.

Sarah hat einen neuen Freund, in den sie richtig verliebt ist. Die Leute aus ihrer Clique mögen ihn allerdings nicht, sie halten ihn für langweilig und uncool. Immer wenn es lustig wird und alle ihren Spass haben, möchte er mit Sarah nach Hause gehen. Ausserdem ist er jedes Mal eifersüchtig und genervt, wenn Sarah zu lange mit jemandem aus der Clique spricht und er alleine abseits steht.

Als es wieder einmal darum geht, etwas gemeinsam zu unternehmen, und Sarah zum Telefon greift, um ihren Freund zu fragen, ob er auch mitkommt, kommt es zu Diskussionen.

Variante 1: Die anderen ätzen über Sarahs Freund, während sie versucht, ihn zu verteidigen.

Variante 2: Die anderen versuchen, Sarah zu erklären, was sie an ihrem Freund stört.

Lisa hat ein neues Handy bekommen. Allerdings nicht das mit dem Touchscreen und dem modernen Design, das sie sich gewünscht hat, sondern ein ganz normales. Als die anderen sie fragen, was sie bekommen hat, zeigt sie ihnen das neue Handy.

Variante 1: Die anderen machen sich über Lisa bzw. über ihr neues Handy lustig.

Variante 2: Die anderen trösten Lisa.